

EDITORIAL

Liebe Einwohnerinnen
und Einwohner



Voller Elan sind wir im Gemeinderat ins neue Jahr gestartet. Es wird ein spannendes Jahr: Die Ortsplanungsrevision geht in die letzte Runde, zusammen mit Ihnen finalisieren wir die ortsplanerisch richtungswisende Vision für die Zukunft von Oberägeri und mit dem Schulhaus Hofmatt 4 sowie dem Mehrzweckgebäude Alosen können zwei grosse und wegweisende Bauprojekte abgeschlossen werden. Nun wünsche ich Ihnen schöne Frühlingstage und auf bald: an einem Kultur Anlass, einer politischen Veranstaltung oder einfach bei einem persönlichen Gespräch. Ich freue mich!

Herzlich

Marcel Güntert
Gemeindevorsteher

ORTSPLANUNGSREVISION

Mitwirken heisst mitbestimmen



Das Neueste aus der Schule
ab Seite 6

IMPRESSUM

Herausgeberin



EINWOHNERGEMEINDE
OBERÄGERI

Redaktion

Manuela Kaech (Leitung)
Roman Henggeler

Auflage

3200 Exemplare,
erscheint viermal jährlich

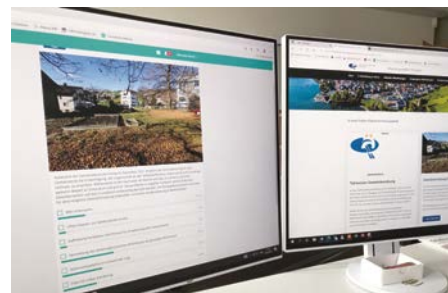
Grafik silent studio AG, Cham
Druck Heller Druck AG, Cham



100% neutral | 01-20-834094
Klimaneutrale Drucksache | myclimate.org
Kompensiert durch Heller Druck AG

Mit der E-Mitwirkung und Crossiety hat die Einwohnergemeinde Kanäle geschaffen, wo sich die Bevölkerung unkompliziert und einfach in diverse Mitwirkungsprozesse einbringen kann. Diese haben sich in der Vergangenheit bewährt und stiessen auf reges Interesse. So beispielsweise die neu lancierte Form der E-Mitwirkung, die sogenannte digitale Ideenwand, zur Zwischennutzung des Grundstücks an der Mitteldorfstrasse 4 oder einer Mitwirkung zur Anpassung der Gemeindeordnung.

Ab April kann die Bevölkerung erneut Stellung nehmen und wird eingeladen, sich aktiv bei einer erneuten Mitwirkung einzubringen. Nachdem die Raumentwicklungsstrategie abgeschlossen werden konnte, wurden die Bauordnung und der Zonenplan überarbeitet. Weiter wurde der Verkehrsrichtplan mit den Teilbereichen motorisierter Individualverkehr, öffentlicher Verkehr sowie Velo- und Fusswege erarbeitet. Diese Dokumente liegen nun, nach einer internen Mitwirkung durch die Gesamtkommission, die Planungs- und Baukommission sowie durch die Fachgruppe Natur und Landschaft, für die Bevölkerung zu einer weiteren Mitwirkung bereit.



«Nach intensiven Arbeiten rund um die Raumentwicklungsstrategie und diversen Vorarbeiten für den weiteren Prozess, freue ich mich, dass die Bevölkerung sich erneut einbringen kann» so Gemeindevorsteher Marcel Güntert. «Auch wenn es auf den ersten Blick eine sehr komplexe Materie ist, so haben wir versucht, diese verständlich und nachvollziehbar aufzubereiten und starten deshalb den Prozess zur geplanten öffentlichen Mitwirkung mit einer Informationsveranstaltung für die Bevölkerung.» Diese findet am Mittwoch, 6. April 2022, um 18.00 Uhr im Foyer der Dreifachhalle Hofmatt statt. (Fortsetzung auf nächster Seite.)

Gestartet wird die Veranstaltung mit einem Rückblick zum Gesamtprozess, anschliessend informiert der Gemeinderat über die Bauordnung sowie den Zonenplan. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Die E-Mitwirkung wird ab Donnerstag, 7. April 2022, auf www.oberaegeri.ch aufgeschaltet.

Mittwoch, 6. April 2022, 18.00 Uhr
Foyer Dreifachhalle Hofmatt
 Die Veranstaltung ist öffentlich,
 eine Anmeldung ist nicht nötig!

JUBILÄUM

Die Feuerwehr feiert – einfach etwas anders

Die Feuerwehr Oberägeri feiert in diesem Jahr ihr 300-Jahr-Jubiläum. Die grosse Sause fällt corona-bedingt leider aus, jedoch lässt sie in regelmässigen Abständen mit spannenden Geschichten hinter die Kulissen blicken. Gestartet wird das Jubiläumsjahr mit der Frage: Wie alt ist die Feuerwehr?

Glaubwürdige Augenzeugen berichten aber, dass, nachdem der erste Mensch irgendwo in Afrika selber Feuer gemacht hat, ein anderer dasselbe nach 15 Minuten wieder gelöscht hat. Diese 15 Minuten gelten auch heute noch als Richtzeit für einen Feuerwehreinsatz.

Und im Ägerital? Belegt ist, dass an der Gemeindeversammlung vom 15. November 1722 ein Brandsteuerbegehren auf die nächste Maiengemeinde verschoben wurde. Man beschloss aber an der gleichen Gemeinde, dass man gegen die Feuergefahr vorsorgen wolle. So wurden eine Feuerleiter, diverse Feuerkübel und Feuerhacken in Auftrag gegeben. Im gleichen Atemzug wurden zwei Feuerschauer ernannt: der Weibel und der Sigrüst. Dieser 15. November 1722 kann somit zurecht als offizielle Geburtsstunde der Feuerwehr Oberägeri genannt werden. Wir feiern dieses Jahr somit unser 300-jähriges Bestehen. Auch das Depot am Bachweg 11 in Oberägeri feiert heuer Geburtstag: Es wurde im März 1972 unter dem damaligen

WETTBEWERB

Der letzte Wettbewerb fand auf Crossiety statt. Wir haben gefragt, welche Themen interessieren unsere Leserinnen und Leser am meisten. Einblicke in den Polit-, Schul- und Verwaltungsbetrieb und der Wunsch nach vielen schönen Bildern aus Oberägeri machten das Rennen.

Aus allen Teilnehmenden der Umfrage haben folgende Personen einen Gutschein fürs Ägeribad gewonnen: Elena Lauer, Sandra Stoltenhoff und Markus Michel. Herzliche Gratulation.

Die neue Wettbewerbsfrage lautet: Welches Jubiläum feiert die Feuerwehr im 2022?

Mitmachen lohnt sich: Unter allen Teilnehmenden wird wiederum ein Gutschein ausgelost. Teilnahmeschluss ist der 6. Mai 2022.



Kdt Hptm Blattmann Christian, (s'Bürgärschriebers) in Betrieb genommen. Es war damals das zweitgrösste Depot im Kanton und erfüllt seinen Zweck in seiner mehr oder weniger ursprünglichen Fassung noch immer.

Was einst mir Feuerleitern, Hacken und Kübeln begonnen hat, entwickelte sich über die letzten 300 Jahre zu einer modernen Organisation mit sieben Fahrzeugen, modernstem Equipment und einem Bestand von rund 100 Personen. Und auch heute noch steht der Schutz des Dorfes, natürlich auch der Rest der Gemeinde, im Vordergrund.



NATUR UND LANDSCHAFT

Neophyten auf Flachdächern

Invasive Neophyten verbreiten sich mitunter auf Flachdächern. Dort können sie nicht nur die Dachhaut beschädigen, Entwässerungen blockieren oder Solarzellen beschatten, sondern sich mit ihren Flugsamen in der Umgebung ausbreiten. Um diese unkontrollierte Verbreitung zu stoppen, gibt es nur eine Lösung: die Neophyten mitsamt den Wurzeln ausreissen und im Kehricht zu entsorgen.

Bestimmte invasive gebietsfremde Pflanzenarten (Neophyten) besiedeln Flachdächer schnell und bilden darauf meist ungestört grössere Bestände. Mit ihren Flugsamen können sich die Neophytenbestände von den Flachdächern aus besonders effektiv in der Umgebung verbreiten. Sie verdrängen damit nicht nur einheimische Pflanzen, sondern können auch die Gesundheit von Mensch und Tier beeinträchtigen sowie grosse Schäden in der Landwirtschaft anrichten.

So kann die Weiterverbreitung verhindert werden: Flachdächer und weitere flache Teile der Gebäudehülle(n) unter Berücksichtigung der nötigen Sicherheitsvorkehrungen sorgfältig kontrollieren und allfällige Neophytenbestände bekämpfen. Konsequenterweise müssen Neophyten auch überall sonst auf dem Grundstück entfernt werden. Neophyten auf Flachdächern mitsamt den Wurzeln ausreissen – am besten mit einem spitzen Werkzeug und bei feucht-nassen Bodenverhältnissen. Die ausgerissenen Pflanzenteile müssen im Kehricht entsorgt werden.

Wer eine Beurteilung und Beratung direkt vor Ort im eigenen Garten wünscht, kann sich anmelden bei Dusko Savkovic, Projektleiter Umwelt: 041 723 80 36 oder dusko.savkovic@oberaegeri.ch

Die Fachgruppe Natur und Landschaft hat sich im 2022 diesem Thema verschrieben und bietet eine Infoveranstaltung sowie eine Exkursion dazu an:

Freitag, 20. Mai, 13.15 – 17.00 Uhr und
Samstag, 21. Mai, 9.00 – 11.30 Uhr
**Informationen zu Neophyten
allgemein beim Ökihof Wassermattli**

Donnerstag, 25. August, 19.00 Uhr
**Exkursion im Siedlungsraum mit
praktischen Beispielen und umgesetz-
ten Flächen**



AGENDA

1. April bis 13. Juni 2022

Kultur

Samstag, 2. April, 11.15 und 17.00 Uhr
Kultur-Kurzformat: Harfe und Erzählkunst mit Isabelle Hauser
 Michaelskapelle bei der Pfarrkirche

Dorfleben

Donnerstag, 28. April, 19.00 Uhr
Exkursion Hochstamm-Obstgarten
 bei Tobias Iten, Grund

Freitag, 20. Mai, 13.15 bis 17.00 Uhr
 Samstag, 21. Mai, 9.00 – 11.30 Uhr
Informationen zu Neophyten
 Ökihof Wassermattli

Tipp

Mittwoch, 6. April, 18.00 Uhr
Infoveranstaltung zur öffentlichen Mitwirkung der Ortsplanungsrevision
 Foyer Dreifachhalle Hofmatt

NEWS

Frühlingsgefühle statt Littering

Mit dem Frühling erwacht die Natur und damit auch der Drang, sich vermehrt in der Natur aufzuhalten. Und dass in Oberägeri eine Vielzahl wunderbarer Plätze zum Verweilen einladen, ist bekannt. Leider ist Littering auch ein zunehmendes Problem und verschärfte sich seit Ausbruch der Pandemie gar noch. Die Kosten für Aufräumarbeiten, das Entfernen von illegalen Feuerstellen sowie die Instandhaltung von Rastplätzen in öffentlichen Bereichen haben zugenommen. Auch in der Landwirtschaft steigt das Littering-Problem stetig. Dabei sind Aludosen die grösste Problematik, welche beim Mähen «geschreddert» werden und dann im Magen der Kuh tödliche Verletzungen verursachen können. Geniessen wir die wunderschöne Natur im Ägerital und tragen Sorge zu ihr.



Ein Zeichen für den Frieden



Die Situation in der Ukraine macht fassungslos und wir beobachten das Kriegsgeschehen mit grosser Bestürzung und Bangen. Dass die Grundwerte einer demokratischen Gesellschaft und die Völkerrechte mit einer entsetzlichen Aggression rücksichtslos getreten werden, verurteilen wir aufs Schärfste. Bei uns herrscht seit jeher eine offene Willkommenskultur – und gerade in diesen Zeiten ist sie wichtiger denn je. Wir bieten Flüchtenden aus der Ukraine selbstverständlich Hand, wo immer möglich und helfen, so wie wir es immer tun. Der Kanton hat eine offizielle Anlaufstelle für Hilfsangebote aus der Bevölkerung eingerichtet. Alle Informationen gibt es auf www.zg.ch. Auf der Website des Staatssekretariats für Migration www.sem.admin.ch finden sich alle Informationen – auch in ukrainischer Sprache – rund um das Vorgehen für den Schutzstatus «S».

Setzen wir alle mit unserem solidarischen Handeln und unserem Mitgefühl ein Zeichen für den Frieden!

Der Gemeinderat



Prämienverbilligung

Personen, die am 1. Januar 2022 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz in der Gemeinde haben, bei einer anerkannten Krankenkasse versichert sind und die wirtschaftlichen Voraussetzungen erfüllen, haben Anspruch auf Prämienverbilligung. Die ausgefüllten Formulare müssen spätestens bis zum 30. April 2022 bei der Gemeindeverwaltung sein.

PERSONELLES

Neuanstellungen

Andreas Betschart, Verantwortlicher Kultur
Jonas Müller, Mitarbeiter Werkhof

Wir wünschen beiden einen guten Start bei uns und viel Genugtuung bei der Arbeit.

Kündigung

Doris Minichiello, Mitarbeiterin Schulergänzende Betreuung

Jubiläen

Januar

10 Jahre Didare Arapi, Reinigungshilfe
15 Jahre Michelle Frei, Schulische Heilpädagogin
20 Jahre Irene Peyer-Ruesch, Leiterin Einwohnerdienste

Februar

20 Jahre Iris Iten Nussbaumer, Lehrperson Grundstufe

Wir gratulieren allen herzlich zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

Demission

In der Planungs- und Baukommission kommt es zu einem Wechsel: Christian Schnieper hat demissioniert, sein Nachfolger für den Rest der Legislatur ist Wolfgang Spengler. Auf Ende Jahr ist Paul Rogenmoser von seiner Aufgabe als Gemeindeweibel-Stellvertreter zurückgetreten. Neu in der Interkommunalen Fischerkommission ist Roman Keller vertreten. Er übernimmt die Nachfolge von Priska Müller. In der Schulkommission hat Nicole Reber ihre Demission bekanntgegeben. Bis zum Ende der Legislatur übernimmt Markus Michel ihre Nachfolge.

Wir danken Christian Schnieper, Paul Rogenmoser, Priska Müller sowie Nicole Reber für ihre Arbeit in den einzelnen Kommissionen und Ämtern.

EDITORIAL



Geschätzte Leserschaft

Vielleicht haben Sie es gemerkt. Das Foto von mir, welches jeweils beim Editorial die erste Seite des Schulteils von oberägeri.ch ziert, ist etwas in die Jahre gekommen. Das Foto war nämlich seit meiner ersten Ausgabe als PR-Verantwortlicher der Schule das selbe – seit mehr als acht Jahren also.

37 Mal durfte ich den Schulteil dieses Heftes gestalten und schreiben. Nun ist es an der Zeit, dass eine neue PR-Schreibkraft den Schulteil vom oberägeri.ch übernimmt und ein neues Foto die Schulteilseite ziert.

In den vergangenen acht Jahren durfte ich im Dorf immer wieder mit einer geschätzten Stammleserschaft in Kontakt treten und habe mich stets sehr gefreut über die Rückmeldungen zu meinen Texten und Editorials. Herzlichen Dank für Ihre aufmerksame Lektüre!

Auch diese Ausgabe empfehle ich zum genauen Studium, handelt sie doch von den Ergebnissen der externen Evaluation der Schule Oberägeri.

Alles Gute und eine spannende Lektüre wünscht

Roman Henggeler

EXTERNE EVALUATION

Gute Beurteilung für die Schule Oberägeri



In öffentlichen Schulen steht die Qualität an der gleichen Stelle wie der Gewinn in privatwirtschaftlichen Unternehmen. Mit einem professionellen Aussenblick durch eine externe Stelle werden alle gemeindlichen Schulen im Kanton Zug regelmässig evaluiert. Nach 2009 und 2015 wurden die drei Schuleinheiten in Oberägeri im laufenden Schuljahr zum dritten Mal einer umfassenden Prüfung unterzogen.

Die Ergebnisse vermitteln der Schule Oberägeri eine fachliche Aussensicht, die gezielte Impulse für die Schul- und Unterrichtsentwicklung ermöglichen und die Schule bei der Rechenschaftslegung unterstützt.

Bei der aktuellen Evaluation lagen die Schwerpunkte auf der nachhaltigen Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität und der Erfassung des Schulklimas. Im Weiteren wurde die Qualität des Lernklimas erfasst und die Gestaltung von situativ angepassten Lehr- und Lernformen. Zusätzlich wünschte die Schule Oberägeri eine Rückmeldung im Umgang mit herausforderndem Schülerverhalten.

Die Beurteilung erfolgte anhand von Daten aus schriftlichen und mündlichen Befragungen von Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Lehrpersonen. Im Weiteren wurden Daten aus kriteriengeleiteten Unterrichtsbeobachtungen und Dokumentenanalysen beizugezogen.





Die Schülerinnen und Schüler kommen gern zur Schule

Der Bericht der Fachstelle der externen Evaluation bestätigt der Schule Oberägeri ein bereits weit entwickeltes Qualitätsmanagement. Die Schwerpunkte der Schul- und Unterrichtsentwicklung sind transparent und stimmig. Projekte werden überprüft und es finden regelmässig interne Evaluationen statt. Besonders erfreulich ist, dass praktisch alle Kinder und Jugendlichen gerne den Unterricht an der Schule Oberägeri besuchen, sich wohl fühlen und motiviert sind zu lernen. Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Atmosphäre in den jeweiligen Klassen und investieren in den Aufbau und die Pflege eines guten Klassenklimas. Die allermeisten Eltern sind mit der Schule Oberägeri zufrieden und attestieren den Lehrpersonen ein hohes Engagement.

Im Bereich der Unterrichtsentwicklung ist die Schule Oberägeri auf einem guten Weg. Die externe Schulevaluation empfiehlt der Schule Oberägeri der Gestaltung der Lernprozesse, der Differenzierung im Unterricht und der Förderung des eigenverantwortlichen Lernens hohe Aufmerksamkeit zu schenken. Der eingeschlagene Weg mit der Umsetzung der Ideen des neueingeführten Lehrplans 21 soll konsequent weiterverfolgt werden.



Im Umgang mit herausforderndem Verhalten von Schülerinnen und Schülern sowie im Umgang mit der grossen Vielfalt innerhalb ihrer Klassen fühlen sich die Lehrpersonen genügend kompetent. Den Lehrpersonen attestiert der Bericht ein echtes Interesse an den Jugendlichen, indem sie mit persönlichen Gesprächen eine positive Beziehungsgestaltung zu ihren Schülerinnen und Schülern pflegen.

Die Evaluation förderte auch zu Tage, dass in Bezug auf ausserordentliche Situationen im Umgang mit herausforderndem Schülerverhalten und hoher situativer Belastung der Beteiligten Entlastungsmöglichkeiten gefunden werden sollen, die die akute Situation zeitnah entschärfen können.



Was passiert jetzt mit den Erkenntnissen?

Die Lehrpersonen und die Schulleitenden haben sich mit den Ergebnissen der externen Schulevaluation auseinandergesetzt. Im Mittelpunkt standen dabei die Ergebnisse des eigenen Schulteam. Gemeinsam wurde diskutiert, was die Ergebnisse für die Weiterentwicklung ihrer Schule bedeuten. Die Schulleitung hat nun die Aufgabe, diese Ergebnisse in ihrer Entwicklungsplanung zu berücksichtigen. Die Schulkommission und der Gemeinderat wird dieses Schulprogramm dann beschliessen.

Die Schülerinnen und Schüler haben ihrer Schule gute Noten erteilt. Die gesamte Lehrerschaft, die Schulleitenden und die Mitarbeitenden von Hausdienst und Schulsekretariat setzen sich motiviert dafür ein, dass Lernende von Oberägeri eine Schule mit hohem Qualitätsanspruch besuchen dürfen. Es gilt jetzt, unsere Stärken weiterzupflegen, unsere Entwicklungspotenziale zu analysieren und gezielt anzugehen, um an den Herausforderungen wachsen zu können.

Roman Fässler



MUSIKSCHULE

Zuhören – Ausprobieren – Informieren

Instrumentenparcours der Musikschule Oberägeri

Herzlich willkommen zum Instrumentenparcours. Nach zweijähriger Pause findet am Samstag, 2. April 2022, der Instrumentenparcours der Musikschule Oberägeri statt. An diesem Anlass werden alle Instrumente präsentiert, welche an der Musikschule erlernt werden können. Die Veranstaltung beginnt um 9.30 Uhr im Foyer Hofmatt mit einer Vorstellung aller Instrumente und Informationen der Musikschulleitung. Zwischen 10.00 und 12.00 Uhr werden in den Räumlichkeiten im Musikschulhaus alle Lehrpersonen mit ihren Instrumenten für Sie bereitstehen. Instrumente können von Nahem angeschaut, angefasst, angehört und ausprobiert werden. Lassen Sie sich von den Musiklehrpersonen informieren, inspirieren, beraten und hineinziehen in die Welt des Musikunterrichts. Sämtlicher Unterricht steht übrigens auch Erwachsenen offen. Unsere Musiklehrpersonen freuen sich auf alle kleinen und grossen Besucher.

Anmeldung für das neue Schuljahr 2022/2023

Musik und musikalische Ausbildung sind auf der ganzen Welt wichtige Bestandteile der Erziehung und der Kultur. Die Beschäftigung mit Musik prägt und fördert die Entwicklung der jungen Menschen. Das ist eine Chance, die es zu nutzen gilt! Die Musikschule Oberägeri ergänzt mit ihrem breiten Angebot den Musikunterricht an der Volksschule und ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine aktive Teilnahme am öffentlichen Kulturleben. Der Unterricht soll das Verständnis für die kulturellen Werte der Musik fördern und die Freude an der Musik wecken. An der Musikschule Oberägeri werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterrichtet. Jedes Unterrichtsjahr an der Musikschule erfordert eine neue Anmeldung. Diese gilt entsprechend für das ganze Schuljahr. Die Anmeldung wird durch Ihre Unterschrift zum Vertrag und gilt für das ganze Schuljahr. Das Anmeldeformular findet man auf der Musikschulhomepage oder im Schulsekretariat. Anmeldeschluss für das Schuljahr 2022/2023 ist am 15. Mai 2022.

Kalender

Am Samstag, 21. Mai um 19.15 Uhr, findet in der Maienmatt ein grosses Bläserkonzert statt. Verschiedene Bläserformationen aus dem Ägerital präsentieren unter dem Titel «Ägeri Wind» vielseitige Facetten des Bläserklangs und konzertieren gemeinsam mit Musikschülerinnen und Musikschülern. Freuen Sie sich auf Blasmusikklänge der Beachband, der Harmoniemusik Oberägeri, verschiedenen Bläserensembles der Musikschule Oberägeri und der Jugendmusik Ägerital.

Samstag, 2. April 2022, 9.30–12.00 Uhr
Instrumentenparcours
Musikschule Hofmatt

Mittwoch, 13. April 2022, 18.00 Uhr
Osterhäsl-Konzert
Maienmatt

Sonntag, 15. Mai 2022
Anmeldeschluss Musikschule
Schuljahr 2022/2023

Dienstag, 17. Mai 2022, 18.30 Uhr
Konzert «Rock – Pop – Jazz»
Foyer Hofmatt

Samstag, 11. Juni 2022, 19.30 Uhr
Jahreskonzert Jugendmusik Ägerital
Maienmatt





KURZNEWS

Keine Skilager und Sporttage in den Sportferien

Auch dieses Jahr konnten coronabedingt die Skilager und Sporttage der Schule Oberägeri nicht stattfinden. Hoffen wir, dass diese tollen Anlässe im Winter 2023 wieder möglich sein werden und in einem Jahr an dieser Stelle wieder tolle aktuelle Skilagerfotos publiziert werden können.



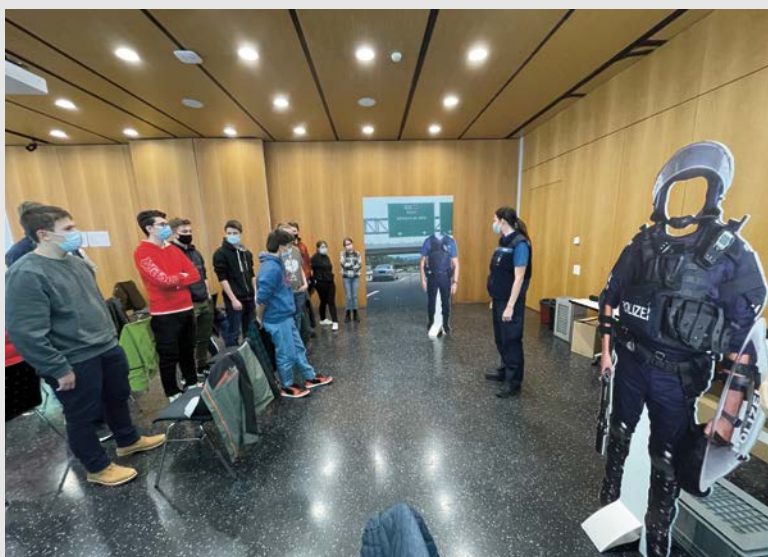
Snowday der Morgärtler

Immerhin konnten die Schülerinnen und Schüler der 2./3./4. Klassen von Morgarten mit der Teilnahme am Snowday4Kids einen Tag im Schnee verbringen. Nachdem der Tag in den letzten zwei Jahren nicht stattfinden konnte, hat es nun beim 3. Anlauf geklappt! Am Donnerstag, 27. Januar 2022, durfte die 2./3./4. Klasse von Morgarten am Snowday4Kids von fit4future teilnehmen. Das Programm, unter anderem mit «Schneeball-Kanone» und «Geschicklichkeits-Biathlon», machte die Kinder bereits im Vorfeld gluschtig. Bei strahlendem Sonnenschein mussten sich die Kinder auf der Brüelwiese in Einsiedeln mit anderen Klassen messen, wobei alle Spiele nur im Team erfolgreich bewältigt werden konnten. Die 2./3./4. Klasse zeigte über den ganzen Tag einen starken Klassengeist und die Kinder motivierten sich stets gegenseitig. Am Ende des Tages landeten sie auf dem super 2. Platz.



Zu Besuch bei der Polizei

Am Dienstag, 11. Januar 2022, besuchte die gesamte 3. Oberstufe die Zuger Polizei. Im 3. Jahr der Oberstufe werden die Schülerinnen und Schüler jeweils von der Polizei Zug zu sich in die Zentrale nach Zug eingeladen. Sie durften so die Gebäude und Ausrüstungen der Polizei, aber auch den Beruf des Polizisten näher kennenlernen. Zudem fanden Workshops in Verkehrssicherheit und ein Referat zu Jugenddelikten statt. Beendet wurde der Nachmittag mit einem eindrücklichen Bremsstestmanöver im ZVB-Bus, bei welchem die Fliehkräfte so richtig heftig am eigenen Leib erfahren werden konnten.



A scenic view of a Swiss village, likely in the Lake Luc region. The foreground shows a road and a cemetery. The middle ground features a large white church with a tall, ornate red-tiled spire. The background is dominated by a large lake reflecting the sky, with rolling green hills and dense forested mountains in the distance. The text "Wir wünschen allen einen tollen Frühling!" is overlaid in the upper center.

*Wir wünschen allen
einen tollen Frühling!*